



- English version below - a big thanks to the English Department (Janina, Isabel, Anne, Sam) -

Es ist fantastisch: foodsharing besteht seit 5 Jahren! Das wollen wir natürlich feiern und Dir zuallererst ein von Herzen kommendes DANKE SCHÖN sagen! Ohne Dich, deinen Einsatz, deine Freude, deine Zeit und Energie wäre diese Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen. Nur gemeinsam haben wir das alles geschafft. Happy Birthday foodsharing!!!

Neben all den Erfolgen, den zig tausend Tonnen geretteten Lebensmitteln und den schönen gemeinsamen Erlebnissen wollen wir aber auch reflektieren, an welchen Punkten wir noch mehr erreichen und verbessern können. Auf unserem Weg hin zur Beendigung der Lebensmittelverschwendung haben wir noch viele Herausforderungen zu meistern.

Viel Freude beim Lesen des Newsletters & wunderbar, dass Du mit dabei bist!

Eine erholsame, entspannte und erfüllte Winter-Weihnachts-Jahreswechsel-Zeit wünscht dir

Deine Newsletter-AG  
Katharina, Stefan und David

### 1) Fünf Forderungen an die Politik - Aufwachen statt Aussitzen

Lebensmittelverschwendung ist ein Skandal mit gravierenden lokalen und globalen Auswirkungen auf Klima, Umwelt und Menschen. Damit sie, wie von den Vereinten Nationen (UN) beschlossen, bis 2030 halbiert werden kann, muss viel passieren - auf allen Ebenen.

Die Regierung fordert von den Privatverbraucher\*innen einen aktiven Einsatz gegen Lebensmittelverschwendung. Sie hat aber selbst in den letzten Jahren dieses Thema komplett verschlafen und hinkt ihren gesetzten Zielen und Aktionsplänen meilenweit hinterher. Das wollen und dürfen wir so nicht hinnehmen, weshalb wir gemeinsam mit der Deutschen Umwelthilfe fünf Forderungen ausgearbeitet haben und diese direkt an die Bundesregierung richten. Wir fordern:

- eine nationale Strategie gegen Lebensmittelverschwendung
- eine Erfassungs- und Dokumentationspflicht von Lebensmittelverlusten
- Branchenspezifische und verbindliche Ziele z.B. Wegwerfstopp für Supermärkte
- Rechtssicherheit für Lebensmittelretter\*innen und unsere Fair-Teiler
- Klare Informationen/Änderungen bzgl. Mindesthaltbarkeits- und Verbrauchsdatum

Verknüpft haben wir diese Forderungen mit fünf guten Vorsätzen, die von allen sofort umgesetzt werden können.

Denn Lebensmittelverschwendung kann nur wirksam reduziert werden, wenn alle Akteure gemeinsam an einem Strang ziehen. Dafür müssen Verbraucher\*innen wieder lernen, Lebensmittel wertzuschätzen, aber auch Unternehmen Verantwortung übernehmen und die Politik endlich ihre Versprechen erfüllen.

Hier findest du das ausführliche [Forderungspapier](#) in kompletter Länge und den [Geburtstags-Flyer](#) mit den Kernforderungen und Vorsätzen.

## 2) Rückblick auf die Geburtstags-Aktionen am 12.12.

Der fünfte Geburtstag wurde natürlich gebührend begangen! Im Berliner Einkaufszentrum "Wilmerdorfer Arcaden" fand die zentrale Aktion statt und wir durften mitten im Weihnachts-Einkaufs-Trubel die Menschen zur Reflektion über ihr Konsumverhalten einladen. Eine hohe Wand aus Kisten voll mit geretteten Lebensmitteln vermittelte ein eindrückliches Bild, welche unvorstellbaren Mengen an Obst, Gemüse, Backwaren etc. täglich in den Tonnen landen.



Diese "Mauer der Ignoranz" wurde dann gemeinsam mit prominenten Gästen eingerissen, wobei jeder stellvertretend für einen relevanten Akteur der Wertschöpfungskette eine Kiste aus der Mauer nahm und somit ein Ausblick auf das Jahr 2030 möglich wurde: Georg Kaiser (Geschäftsführer Bio Company) für den Handel, Andreas Hoppe (Schauspieler, Tatort-Kommissar) für Privatpersonen, Philipp Sommer (stellv. Leiter Kreislaufwirtschaft der DUH) für die Politik und Stefan Kreuzberger (Mitgründer foodsharing) stellvertretend für foodsharing. Im Rahmen der anschließenden Pressekonferenz wurden dann die Forderungen vor vielen Journalist\*innen öffentlich an die Politik adressiert.

Links zu Presseartikeln: [t-online](#), [taz](#), [rbb \(ab Min. 3:20\)](#), [presseportal](#), [neues-deutschland](#), [finanzen](#)

Aber nicht nur in Berlin gab es Aktionen, sondern auch in vielen anderen Städten wurde der Geburtstag zelebriert. Vielen Dank an alle Ortsgruppen, die sich viel Gedanken und Mühe gemacht habe um dieses besondere Ereignis in den Fokus der Öffentlichkeit zu tragen!

Hier findet ihr [Eindrücke von den dezentralen Aktionen](#).

## 3) Öffentlichkeitskampagne gestartet - Don't let good food go bad

Wie ihr alle sehen könnt hat sich der Look unserer Homepage verändert, und das hat einen guten Grund: zum fünften Jahrestag freut sich foodsharing über ein Geschenk der Frankfurter Kommunikationsagentur [Pink Carrots]: Die kreativen Werber entwickelten und gestalteten eine Social-Media-Kampagne für die Lebensmittelretter\*innen unter dem Motto „Don't let good food go bad!“, die nun im Netz an den Start ging. Zusätzlich wurde die Kampagne in Frankfurt am Main lokal ausgerollt und präsentiert.

Wir sind super dankbar und glücklich über diese Unterstützung und freuen uns, dass die witzigen und kreativen Motive das Thema Lebensmittelverschwendung plakativ in die Öffentlichkeit tragen.

HERZLICHEN DANK an Pink Carrots!!!

#### **4) Analyse der Robert-Bosch-Stiftung**

Und noch ein Geschenk dürfen wir entgegennehmen:

Mit dem Programm "Die Verantwortlichen" der Robert-Bosch Stiftung (eine nicht-monetäre Förderung) wird foodsharing seit August für 18 Monate im Umstrukturierungsprozess begleitet. Der Beginn dieser Unterstützung stellte eine ausführliche Initialanalyse dar, zu der viele Menschen befragt wurden (Botschafter\*innen, Foodsaver\*innen, Delegierte, Vorstands-Mitglieder). Ein dickes DANKESCHÖN an Ana-Maria Stuth, die sich viel Mühe machte und auch beim foodsharing Festival in Berlin vor Ort war, um sich ein umfassendes Bild von der bundesweiten foodsharing-Struktur zu verschaffen.

Es ist sehr beeindruckend, wie groß foodsharing in so kurzer Zeit werden konnte und welche Arbeitsstrukturierung und welches Wissensmanagement dabei aufgebaut wurde. Jetzt gilt es, die großen Herausforderungen weiterhin aktiv anzupacken: Neustrukturierung der Kommunikation, Einführung demokratisch legitimierter Entscheidungen und die Reduzierung von Bürokratie und Hierarchien sind dabei als die wichtigsten Punkte zu nennen.

Wir wünschen uns, dass die Blickwinkel, Anregungen und Empfehlungen uns als Gemeinschaft noch weiter zusammenwachsen lassen und uns ein Gefühl für die große Vielfalt innerhalb von foodsharing geben. Wir stellen euch deshalb die komplette Initialanalyse zur Verfügung und freuen uns, wenn ihr sie auch für lokale Entscheidungen nutzt. Und vielleicht motiviert sie euch sogar, auch auf der bundesweiten Ebene aktiv mitzuwirken.

Wir haben noch viel vor!

[Download der Initialanalyse](#)

#### **5) Mitgliederversammlung foodsharing e.V. 2017**

Nach unserer zentralen Geburtstagsaktion fand die jährliche Mitgliederversammlung des foodsharing e.V. statt. In diesem Rahmen wurde auch der Vorstand neu gewählt, die aktuelle Zusammensetzung findet ihr wie immer auf unserer [Teamseite](#).

Valentin Thurn, Initiator und Mitbegründer des damaligen foodsharing e.V., möchte sich auf andere Projekte fokussieren, wird uns aber weiterhin eng verbunden bleiben. Wir sind dankbar für das jahrelange, harmonische Zusammenwirken.

Ein persönliches Statement von Valentin findet ihr hier: [Facebook-Video](#)

## 6) Hinweis auf ePetition an den Bundestag

Wir möchten auf eine Petition hinweisen, welche fordert, dass die Rettung genießbarer Lebensmittel und verwertbarer Sachen aus Mülltonnen/Sperrmüll nicht mehr strafbar ist.

50.000 Unterzeichner\*innen werden benötigt, damit es zu einem Treffen mit Bundestagsabgeordneten kommt. Bis zum 02.01.2018 kann noch online unterschrieben werden:

[ePetition](#)

## 7) Newsletter-AG

Nach langer Pause (unter anderem bedingt durch technische und rechtliche Herausforderungen) haben wir den Newsletter wieder aktiviert. Damit er aber regelmäßig erscheinen und alle Foodsaver und Foodsharer mit aktuellen Infos versorgen kann, ist dein Engagement gefragt.

Hast Du Freude am Schreiben und Formulieren? Oder am Korrigieren, Satzzeichen setzen und Fehlerchen entdecken? Dann freuen wir uns auf dich in unserem Team und auf deine Email an [newsletter@lebensmittelretten.de](mailto:newsletter@lebensmittelretten.de)

## English version

### 5 years of foodsharing - HAPPY BIRTHDAY - We celebrate and demand...

It is fantastic: foodsharing already exists for 5 years! What a reason to celebrate and to say thank you from the bottom of our hearts! Without you, your commitment, your joy, your time and energy this success story would have never been possible. Together we made it happen, happy birthday foodsharing!

Besides all the success, thousands of tons of saved food and the beautiful memories we created together, we also want to reflect on what we can still improve. There are still many obstacles to overcome until the end of food waste will be reached.

We hope that you will enjoy reading this newsletter & once again: It's awesome to have you on board!

We wish you relaxing, pleasant and fulfilling holidays.

Yours,  
the newsletter team  
Katharina, Stefan, und David

## 1) Five demands to the German government - Wake up and take action!

Food waste is a local and global scandal and has grave consequences on people, the environment and the climate. The United Nations agreed on cutting food waste in half by 2030, but for this to actually happen actions need to be taken on all levels.

The government asks private households to actively work against food waste, while party politics have completely failed to do their part. We can't and won't accept this. That's why together with the German Environmental Help (DUH) we worked on five demands which are directly addressed to the German government. We demand:

- a national strategy against food waste
- a legal obligation to record and document food losses
- concrete goals for different lines of business, e.g. waste prohibition for supermarkets
- legal security for foodsavers and FoodShare-Points
- clear information about and changes to the use-by and best-before dates

These demands are linked to five resolutions that can immediately be adopted by anybody.

Food waste can only be effectively reduced if all players work together. Consumers need to relearn appreciation for food, entrepreneurs need to take responsibility, and politicians need to stay true to their promises.

Here you can find the complete German [paper on the demands](#), as well as the [birthday flyer](#) which contains the demands and resolutions.

## 2) Review of the birthday activities on 12/12

Of course, the 5th birthday was duly celebrated. The central event took place in Berlin's mall "Wilmerdorfer Arcaden" where we had the honor to invite people to reflect on their consumer behavior in the middle of the hustle and bustle of their Christmas shopping. A tall wall of boxes full with rescued food conveyed a striking image of the inconceivable amount of baked goods, fruit, and vegetables etc. that are wasted daily.

Then this wall of "ignorance" was torn down by prominent guests who each took one box from the wall exemplifying a member of the value chain and giving a prospect of 2030:

Georg Kaiser (CEO of Bio Company) for commerce, Andreas Hoppe (actor, e.g. as commissar in Tatort) for private people, Philipp Sommer (vice head of Circular Economy at DUH) for politics und Stefan Kreutzberger (co-founder of foodsharing) for foodsharing. During the following press conference the demands and petitions addressed to the politicians were presented to the public and journalists.

Links to press articles: [t-online](#), [taz](#), [rbb](#), [presseportal](#), [neues-deutschland](#), [finanzen](#)

Activities did not only take place in Berlin, but the birthday was celebrated in other cities as well. Thank you very much to all local groups for their many thoughts and efforts to make this event public.

[Impressions of the decentralized activities](#)

### **3) Public relations campaign started - Don't let good food go bad**

As you all can see, the layout of our homepage has changed and here is the reason why: Foodsharing is delighted to receive a present for its 5th anniversary from Frankfurt's communication agency Pink Carrots: These creative advertisers developed and organized a social-media campaign for foodsavers with the theme "Don't let good food go bad" that just started online. Additionally, the campaign was recently started and presented locally in Frankfurt.

We are extremely grateful for and happy about this support and are delighted that the funny and creative motives strikingly carry the topic of food waste into the public.

Many thanks to Pink Carrots!

### **4) Analysis from the Robert-Bosch-Foundation**

And we are grateful to receive another present:

Starting past August, the program "The Responsibles" of the Robert-Bosch-Foundation (a non-monetary assistance) will aid foodsharing in its restructuring process for 18 months. The start of the assistance included an initial analysis by surveying various people (ambassadors, foodsavers, delegates, and board members). A big thank you to Ana-Maria Stuth for her great efforts and attending the foodsharing festival in Berlin to gain a comprehensive overview of the nationwide structure of foodsharing.

We find the speed of foodsharing's growth, its working structure and the built knowledge very impressive. We now need to tackle the big challenges: a new structure for our communication, the introduction of democratically legitimized decisions and the reduction of bureaucracy and hierarchy are just a few important points and a glimpse of what we need to do in the upcoming months

We wish that the contributions, suggestions, and recommendations will make us grow closer and will give us a sense for the great diversity within foodsharing. That's why we are making the whole initial analysis available to you and would be happy if you can use it in the local decision making process. Perhaps it is going to motivate you to even become active on the nationwide level. There still is a lot to achieve!

[Download initial analysis](#)

### **5) General meeting of foodsharing e.V. 2017**

After the central birthday action, the annual general meeting of foodsharing e.V. took place. A new board was elected. As always, you can find the current board on our [team page](#).

Valentin Thurn, initiator and founder of the foodsharing e.V., wants to focus on other projects, but wants to stay in a close relation with us. We are grateful for the long and harmonic cooperation and wish him all the best.

You will find a personal statement from Valentin here: [Facebook-Video](#)

## **6) ePetition to the Bundestag**

We also want to draw your attention to a petition that demands a change of the regulations concerning saving edible food and usable stuff from dumpsters or bulk waste, respectively. 50,000 signatories are needed to make a meeting with the members of the Bundestag possible. The deadline for your online signature is January 2, 2018.

[ePetition](#)

## **7) Newsletter team**

After a long break (owing to technical and legal challenges, among others) we have reactivated our newsletter! However, we need your commitment to make sure we can regularly provide foodsavers and foodsharers with up-to-date information.

You like writing and have fun with expressions and words? Or are you more the editing type, revising grammar, punctuation, and style? If so, we are looking forward to having you on our team and to receiving your e-mail to [newsletter@lebensmittelretten.de](mailto:newsletter@lebensmittelretten.de).